



Kulturentwicklungsplan

Ergebnisprotokoll der 8. Programmwerkstatt
Kulturelle Bildung
am 10.10.2017 im Willy-Brandt-Haus Raum 101
19:00 Uhr bis 20:35 Uhr

Fachbereich Kultur, Wissenschaft und Stadtgeschichte

Stellvertretender Fachbereichsleiter: Herr Prophet
Institut für Stadtgeschichte: Herr Dr. Kordes,
Frau Dr. Böttcher
Sternwarte: Herr Dr. Steinrücken
Städtische Museen: Frau Weber
Kulturentwicklungsplan: Frau Kschonek (Zentrale Verwaltung FB 41, Protokollführung)

Moderation

Herr Schuch

Etwa **10** anwesende Bürgerinnen/ Bürger/ Kulturinteressierte/ Künstler

Allgemeines / Organisatorisches

Herr Prophet stellt die Maßnahmen vor, die von Bürgerinnen, Bürgern und Kulturinteressierten zu Beginn des Prozesses im Rahmen der Interessensammlung formuliert, in den Staffeln fünf und sechs der Programmwerkstatt im Rahmen der Zieldiskussion bzw. in Staffel 7 ausgearbeitet wurden. Die formulierten Maßnahmen werden als Grundlage für eine Überarbeitung bzw. Überprüfung der Arbeitsergebnisse –auch in Hinblick auf den Ressourcenbedarf - herangezogen. Die Bürgerinnen / Bürger und Kulturinteressierten werden hierzu in 2 Arbeitsgruppen eingeteilt und gebeten die formulierten Maßnahmen auf Vollständigkeit zu prüfen und zu bewerten.



Kulturentwicklungsplan

Ergänzungen / Änderungen

Öffentlichkeitsarbeit für Kultur ist die Grundlage zur Teilhabe. **„Das was wir haben zum Leuchten bringen“**. Zu dem Oberbegriff zählen die Maßnahmen „Einrichtung einer professionellen Stelle für das Kulturmarketing“; „Verwendung neuer Medien“, „Schaffung einer Plattform zum Austausch“, „Einrichtung einer Landkarte kommunaler Bildung“, „Einrichtung und Pflege eines interaktiven Veranstaltungskalenders“. → Ressourcenbedarf: Personal und Budget

Citizen Science soll als Bestandteil der Natur- und Kulturwissenschaft in Recklinghausen gedacht werden

Die Maßnahme „Einrichtung einer zentralen Stelle zur Hilfestellung bei der Findung geeigneter Fördertöpfe und –programme sowie der formalen Antragstellung“ soll als Aufgabe unter Einbeziehung des zentralen Fördermittelmanagement der Stadt Recklinghausen wahrgenommen werden

Zu der Maßnahme „Schaffung eines Campus für kulturelle Bildung“ sollen folgende Maßnahmen zugeordnet werden „Einrichtung eines offenen Disputationszentrums“ „Schaffung eines Zentrums für Kultur, Kreativität und Kommunikation“ „Investitionen für eine bessere Infrastruktur vorhandener Kultureinrichtungen“ → Ressourcenbedarf: Personal, Budget, Gebäude, Technik

Stärkung und Ausbau bestehender Bildungseinrichtungen. → Ressourcenbedarf: Personal, Finanzmittel, Gebäude

Mehr kostenlose Zugänge zu Kultur z.B. durch einen zeitlich begrenzten Kulturscheck → Finanzmittel

Zur Verbesserung der Vernetzung mit den Schulen ist die Schaffung schulischer Freiräume für die Wahrnehmung außerschulischer kultureller und bildender Angebote erforderlich

Der Begriff „Kulturstadt“ ist Zielsetzung und soll als Überschrift für Recklinghausen verstanden werden

Ausblick

Zum Abschluss des Projektes findet am Mittwoch, den 24.01.2018 in der Kunsthalle Recklinghausen ein Get-Together statt, zu dem alle Bürgerinnen, Bürger und Kulturinteressierten eingeladen sind.

Materialien (www.recklinghausen.de/kulturentwickeln)

Die Präsentation aus der Programmwerkstatt sowie Abbildungen von den erarbeiteten Ergebnissen der Gruppen stehen zur Einsicht auf der Internetseite zur Verfügung.